

## Kopf der Woche Marc Dusseller, Mitorganisator des Kunst- und Technologiefestivals «do it yourself» «Kreative Objekte aus technischen Bauteilen entwickeln»

**Der Schaffhauser** Marc Dusseller hilft mit, das Kunst- und Technologiefestival «do it yourself» in Zürich zu organisieren. Elektronische Musik, Roboter und interaktive Installationen sind seine Welt.

VON MICHELLE SCHWARZENBACH

Er ist zwei Meter hoch, besteht aus Schrott und spielt auf einer richtigen Gitarre: Roboter Lemmi, der Star des Kunst- und Technologiefestivals «do it yourself», das am kommenden Wochenende im Jugendkulturhaus «Dynamo» in Zürich bereits zum dritten Mal



Hat eine Leidenschaft für Roboter, modifizierte Spielzeuge und experimentelle Musik: Marc Dusseller.

Bild: Fabian Stamm

stattfindet. Der Event bietet eine Plattform für elektronische Kunst mit selbst gemachten Werkzeugen und wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Mediatronische Kunst (SGMK) durchgeführt. Deren Präsident ist der Schaffhauser Marc Dusseller. «Wir wollen Kunst und Technologie miteinander verbinden und die Leute dazu bringen, selbst etwas zu machen», erklärt Dusseller das Ziel des Festivals.

Der Technikfreak ist selbst ein leidenschaftlicher Basler und entwickelt mit Vorliebe «kreative Objekte aus technischen Bauteilen», zum Beispiel sein Instrument «Chruiff Bending». Er hat dabei ein pinkfarbenes Kinderkeyboard aufgeschnraubt, leuchtende Lämpchen angebracht und Drehschalter installiert – nun gibt das Gerät völlig neue Töne, wie «Chros-

und Knackgeräusche, von sich. «Mit wenigen Bauteilen experimentelle Musik erzeugen», genau das findet der Schaffhauser spannend.

### Workshops und Festivals

Marc Dusseller hat sich schon früh der Technik zugewandt. Nach der Kantonschule Schaffhausen wechselte er an die ETH Zürich und studierte Materialwissenschaften, eine Mischung aus Ingenieurs- und Naturwissenschaftsstudium. Nach dem Abschluss seiner Doktorarbeit blieb Dusseller der ETH als Post-Doktorand erhalten und widmete sich daneben seinen eigenen Projekten.

Der nächste Schritt führte ihn bereits zur SGMK, wo er seit Februar 2007 dabei ist. Die Vereinigung veranstaltet Workshops im Bereich der elektronischen Kunst, sowohl für technische

Profis als auch für Einsteiger. Daneben organisiert die SGMK Ausstellungen, Vorträge und Events – wie eben das «do it yourself»-Festival, bei dem Dusseller zurzeit eingespannt ist.

Neben seinem Engagement tut sich der Schaffhauser aber noch immer eigene Objekte aus, stets nach dem Motto: «Weg von der Wissenschaft, hin zum Selbsterkenntnisniveau». Sein Wunschprojekt: ein Gerät zur Messung elektrischer Gehirnströme modifizieren und damit neue Effekte erzielen.

### Zur Person

**Alter** 32  
**Zivilstand** ledig  
**Wohnort** Zürich  
**Hobbys** Experimentelle elektronische Musik, Lesen, Holzfilen  
**Aktuelle Lektüre** «Don Juan de la Mancha» von Robert Merasse